



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Sozialausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 20.06.2007	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Heinemann, Manfred
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Stiens, Hans
Oehl, Heinz
Orentat-Steding, Ingrid
Tempel, Gabriele
Werner, Gudrun
Rippa, Andreas
Herkenräder, Reinhard
Müntel, Ingeborg

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Christoforidou, Elisabeth

Vorsitzender

Kampschulte, Matthias

stellv. Vorsitzende

Willcke, Angelika

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Eibert, Peter
Scheller, Hans-Joachim

Abwesend:

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
07.02.2007
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung
- 3 Vorstellung des Projektes "Alt & Jung -
Koordinierungsstelle Ehrenamt"
- 4 Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom
25.03.2007 mit Weiterentwicklung der Altenhilfe im
Ennepe-Ruhr-Kreis 108/2007
- 5 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpflegern/-innen 106/2007
- 6 Situation JobAgenturEN 105/2007
- 7 Untersuchung öffentlich geförderter Wohnungsbau 107/2007
- 8 Fortführung des Landesprojekts "KOMM-IN" - mündlicher
Bericht
- 9 Mitteilungen

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
07.02.2007

Gegen die Sitzungsniederschrift wurden keine Einwände erhoben.

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung

Es wurden keine Fragen gestellt.

- 3 Vorstellung des Projektes "Alt & Jung -
Koordinierungsstelle Ehrenamt"

Frau Grebe, Mitarbeiterin der Freien Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V., stellte das Projekt „Alt & Jung – Koordinierungsstelle Ehrenamt“ vor. Sie informierte ausführlich über die Betreuungsgruppe für Demenzkranke und das „Cafe Alzheimer“ – ein Treffpunkt für Alzheimer-Kranke und ihre Angehörigen. Die konkreten Angebote und Adressen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

- 4 Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 108/2007
25.03.2007 mit Weiterentwicklung der Altenhilfe im
Ennepe-Ruhr-Kreis

Der Sozialausschuss nimmt den bericht der verwaltung zur Kenntnis.

Ergänzend teilt die Verwaltung mit, das die Beratungen mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis zur Entwicklung eines Steuerungskonzeptes zur Weiterentwicklung der Altenhilfe sich in der abschliessenden Beratungsphase befinden. Mit konkreten Vereinbarungen, auch hinsichtlich der Finanzierung, ist im Herbst zu rechnen. Die Verwaltung wird über den Fortgang zeitnah berichten.

Folgende SozialpflegerInnen sind auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen, persönlichen oder Altersgründen aus dem ehrenamtlichen Sozialdienst der Stadt Schwelm ausgeschieden:

1. Sozialbezirk	Frau Gisela Bahr
2. Sozialbezirk	Frau Birgit Dahm
6. Sozialbezirk	Frau Helga Wahler
8. Sozialbezirk	Herr Hans Marx (Sozialbezirksvorsteher)
9. Sozialbezirk	Frau Marlies Ronsdorf
11. Sozialbezirk	Frau Anna-Maria Stein Frau Ilse Michel

Die Arbeit in den Sozialbezirken soll durch folgende Personen weitergeführt werden:

8. Sozialbezirk	Frau Doris Bachler (Sozialbezirksvorsteherin)
11. Sozialbezirk	Frau Barbara Dewath

In den Sozialbezirken, in denen keine direkten NachfolgerInnen gefunden werden konnten, wird die Betreuung der älteren MitbürgerInnen vorübergehend durch die anderen SozialpflegerInnen des Bezirkes übernommen.

Beschlussvorschlag:

Frau Doris Bachler, Hauptstr. 171, wird zur Sozialbezirksvorsteherin im 8. Sozialbezirk,
und Frau Barbara Dewath, Augustastr. 20a, zur Sozialpflegerin im 11. Sozialbezirk bestellt.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Ergänzend berichtet die Verwaltung über den Stand der bilateralen Vereinbarungen zur Aufgabenwahrnehmung in der JobAgentur. Erste Entwurfstexte befinden sich in der Diskussion; nach jetziger Erkenntnis ist im Herbst mit einer mit allen Städten abgestimmten Fassung zu rechnen.

Es wurden etliche Fragen hinsichtlich der qualitativen und quantitativen Leistungsausgestaltung des SGB II an die Verwaltung herangetragen. Die Fragen hinsichtlich der quantitativen Bezugsgrößen können nur teilweise beantwortet werden, da etliche Ermittlungen schlicht zu aufwändig sind bzw. etliche Sachverhalte nicht erhoben werden.

Folgende Punkte sind belegt

- Anzahl der Widersprüche 157 (04/06 – 12/06), davon selbst abgeholfen 41,
- Aufforderungen zum Umzug in 37 (in 2006), davon tatsächlich umgezogen 9,
- Zuzüge/Wegzüge (siehe Vorlage Nr. 107 –öffentlich geförderter Wohnraum),
- Leistungsbezieher

Gesamt	3.024
Weiblich	1.536
Männlich	1.488
Kinder (bis 17)	986
Alleinerziehende	268.

7 Untersuchung öffentlich geförderter Wohnungsbau 107/2007

Der Sozialausschuss nimmt den Untersuchungsbericht zur Kenntnis.

8 Fortführung des Landesprojekts "KOMM-IN" - mündlicher Bericht

Die Verwaltung berichtet über die zweite Phase des vom Land geförderten Integrations-Projektes „KOMM-IN“. Die Stadt Schwelm hat sich in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Ennepe-Ruhr/Hagen zum Ziel gesetzt, einen Schwelmer Integrations-Plan zu erstellen. Für den August ist eine Eröffnungskonferenz geplant, in deren Rahmen Arbeitsgruppen zu bestimmten Themenfeldern gegründet werden sollen.

Frau Feride Ergün, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes, die dieses Projekt hauptamtlich koordiniert, erläuterte die Einzelheiten des bis Februar 2008 terminierten Projektes. Die Verwaltung wird fortlaufend über die Entwicklung berichten.

9 Mitteilungen

Die Verwaltung überreicht den in der Anlage beigefügten Bericht von Frau Beck, Caritas Schwelm, den sie in der vorigen Sitzung vorgetragen hatte.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 19.09.2007

Vorsitzender
gez. Kampschulte

Schriftführer
gez. Eibert